

29.01.2016



R	Vz	Termin:				Rsp.
(BdR	Personal- und Organisationsreferat					EA
StD	02. Feb. 2016					WV Stadtkämmerei II/12 Haushalt
GL	Az.					BAD
P1	P2	P3	P4	P5	P6	SFTD

Betriebliches Gesundheitsmanagement bei der Landeshauptstadt München

Beschlussvorlage für den Verwaltungs- und Personalausschuss vom 17.02.2016 (VB)

An das Personal- und Organisationsreferat - P 5

per Telefax voraus am 2.2.

Die Stadtkämmerei nimmt zur o.a. Beschlussvorlage wie folgt Stellung:

Gemäß Art. 69 Abs. 1 Nr. 1 GO befinden wir uns in der haushaltslosen Zeit. Das bedeutet, dass der Stellenplan des Vorjahres weiter gilt (Art. 69 Abs. 3 GO), bis die Haushaltssatzung für das neue Jahr erlassen ist. Bedingt durch die haushaltslose Zeit werden die Stellen aber ohnehin erst nach der Genehmigung des Haushalts geschaffen und besetzt. Allerdings kann mit den vorbereitenden Arbeiten, die für die jeweiligen Stellenschaffungen und Stellenbesetzungsverfahren nötig sind, vorab begonnen werden.

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 27.01.2016 eine Entscheidung zum künftigen Verfahren für unterjährige Beschlussfassungen zu Budgetausweitungen getroffen. Nach den Vorbereitungen in den Fachausschüssen erfolgt in der Vollversammlung dann lediglich ein Empfehlungsbeschluss. Alle Empfehlungsbeschlüsse werden dann im Juli-Plenum nochmals insgesamt unter Abwägung der finanziellen Auswirkungen beraten und erst dann endgültig beschlossen. Die Umsetzung erfolgt im Nachtrag 2016. Ausnahmen sollen nur im besonders gelagerten Einzelfall und nur dann zulässig sein, wenn nachweisbar unvorhergesehene Ereignisse und Entwicklungen ein sofortiges Handeln notwendig machen, d.h. die jeweilige Haushaltsentscheidung zur Finanzierung keinen Aufschub duldet. Dementsprechend ist die Ziffer 16 des Antrags des Referenten noch anzupassen.

Die Stadtkämmerei empfiehlt dem Stadtrat eine äußerst kritische Prüfung, ob der seitens der Fachreferate geforderte Mehrbedarf bereits jetzt in vollem Umfang notwendig ist und inwieweit über die endgültige Finanzierung im Rahmen des Juli-Plenums entschieden werden kann. Zu diesem Zeitpunkt liegt dann auch eine Gesamteinschätzung der Auswirkungen auf den Haushalt für alle bis dahin getroffenen Stadtratsentscheidungen vor.

Es wird gebeten, im Antrag des Referenten die Formulierung "aus dem zentralen Finanzmittelbestand aufgestockt / zur Verfügung gestellt" zu streichen und durch "das POR wird beauftragt, die dauerhaft / einmalig erforderlichen Mittel im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung / Nachtragshaushaltsplanaufstellung 20xx anzumelden" zu ersetzen sowie diese Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

